



## KETTEN & KOOPERATIONEN

# Ideen für mehr Azubis

Die Hilfe für Mitgliedsbüros beim **Suchen neuer Mitarbeiter** wird für die Zentralen immer wichtiger

Von Matthias Gürtler

Eigene Websites, Anzeigenunterstützung, Talentschmieden, Quereinsteigerkonzepte und Social-Media-Aktionen: Angesichts des akuten Mitarbeitermangels haben die Reisebüro-Ketten und -Kooperationen ihr Engagement bei diesem Thema deutlich ausgebaut. Die Ideen, wie den angeschlossenen Reisebüros auf der Suche nach Azubis und neuen Kollegen geholfen werden soll, gehen dabei allerdings weit auseinander. Während die Zentralen etwa der TVG (Sonnenklar TV Reisebüro) sowie von TUI Travelstar, Derpart und Schmetterling Konzepte für Quereinsteiger und/oder Neugründer vorantreiben, setzen andere Organisationen in erster Linie auf Schulabgänger.

### Reisering mit Azubi-Prämie

Einen ganz eigenen Weg geht dabei der Deutsche Reisering. Um Reisebüros für das Thema Ausbildung zu gewinnen und angehende Azubis zu motivieren, erhalten Mitgliedsbüros pro Auszubildenden eine Einstiegsprämie von 500 Euro sowie 50 Euro je Ausbildungsmonat. Außerdem erhält der Nachwuchs je einen kostenfreien Garantieplatz bei der jährlich stattfindenden Inforeise „Schlauer Counter“.

Darüber hinaus ist der Deutsche Reisering im engen Austausch mit der IHK Brandenburg und kämpft für das Thema Blockunterricht. Ziel ist, die Ausbildungsbedingungen für Azubis aus ländlichen Regionen zu verbessern.

### Derpart: „Der schönste Arbeitsplatz“

Auch TSS ist nah dran an der IHK: Geschäftsführer Manuel Molina war dort selbst viele Jahre als Ausbilder tätig und unterstützt die Dresdner IHK noch heute bei der Ausbildung und Prüfung von touristischem Nachwuchs. Zudem hilft die Zentrale dabei, suchende Reisebüros und Fachkräfte zusammenzubringen.

Dafür haben Ketten wie LCC, Derpart und DER sogar eigene Landing-Pages im Internet eingerichtet. Slogan bei Derpart: „So vielfältig wie die Welt. #Der schönste Arbeitsplatz#.“ Verschiedene Zentralen unterstützen ihre Reisebüros bei Anzeigen (zum Beispiel TSS, Schmetterling, Alpha) sowie im Social-Media-Bereich (Schmetterling, Derpart).

Um junge Leute für den Job im Reisebüro zu gewinnen sei es mit Anzeigen, Online-Aktionen und Job-Messen allein jedoch nicht getan, meint Albin Loidl von Thomas Cook. Zur Attraktivität des Berufs gehören aus seiner Sicht genauso ein modernes Arbeitsumfeld, das Einbinden des

Nachwuchses in Omnichannel-Projekte und die Teilnahme an besonderen Events.

Bei der Alpha-Kooperation und bei Schmetterling kann dies die Teilnahme an der Jahrestagung sein, bei Best-Reisen sind es Inforeisen und Schnuppertage, beim AER unter anderem die Academy Days. Die jährlich in Berlin stattfindende, zweitägige Schulung zielt explizit auf den Nachwuchs und bietet ein entsprechendes Rahmenprogramm.

Wichtige Punkte aus Sicht von LCC sind zudem individuelle Arbeitszeiten und Freiräume für anspruchsvolles, kundenorientiertes Arbeiten. Tipps dazu gibt es von der Zentrale – genau wie das Young Talent Programm, ein Ausbildungsangebot für Berufseinsteiger.

### Reiseland mit Juma-Netzwerk

Die Zentrale von Reiseland hat ein Assessment-Center für junge Reiseverkäufer eingerichtet und bietet jedem Azubi ein eigenes, dreiteiliges Trainingsprogramm an. Einzigartig dürfte eine Filiale sein, die ausschließlich von Azubis betrieben wird. Ein Konzept mit Vorbildcharakter für junge Inhaber ist zudem das Netzwerk Juma. Es steht für jung, mutig, anders und soll jungen Unternehmern unter dem Reiseland-Dach als kontinuierliche Austauschplattform dienen.



Teilnehmer des Azubi-Events AER Academy Days 2018 in Berlin

i

### Akademien für den Nachwuchs

Um „frische Ideen, jungen Spirit und ein hippestes Rahmenprogramm“ geht es bei den jährlichen Academy Days des AER in Berlin. Azubis sollen dort nicht nur geschult, sondern auch bestens unterhalten werden.

Best-Reisen hat 2018 eine Ausbildungsakademie gestartet, die selbst Schulungen anbietet, teilnehmende Mitgliedsbüros aber auch in die Pflicht nimmt. So wird im Ausbildungsvertrag unter anderem festgehalten, dass Inforeisen und Schnuppertage Pflicht sind. Dies soll die Attraktivität der Lehrstelle erhöhen.